

## Protokoll der 116. Jahresversammlung ZSV vom 11. Juni 2022 in Davos

<b>Ort:</b>	Kongresszentrum Davos
<b>Zeit</b>	14.00 Uhr
<b>Vorsitz</b>	Peter Keller, Zentralpräsident ZSV
<b>Teilnehmende:</b>	alle 7 Regionalverbände 55 Theatervereine 68 Einzelmitglieder
<b>Protokoll:</b>	Eva Rölli-Imgrüth
<b>Traktanden:</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüssung</li><li>2. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler</li><li>3. Genehmigung des Protokolls der 115. Jahresversammlung (Online)</li><li>4. Entgegennahme des Jahresberichtes</li><li>5. Genehmigung der Jahresrechnung auf Grund des Revisorenberichts</li><li>6. Wahlen<ol style="list-style-type: none"><li>a) des Zentralpräsidenten</li><li>b) der Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses</li><li>c) der Revisionsstellen</li><li>d) Tagungsort 2024</li></ol></li><li>7. Beschlussfassung über die Gründung eines Dachverbandes «Theater Amateur Suisse» mit den anderen Amateur-Theaterverbänden der Schweiz und Genehmigung der Statuten</li><li>8. Beschlussfassung über eingegangene Anträge</li><li>9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und der Mindestanzahl Pflichtexemplare des Verbandsorgans</li><li>10. Festlegung des mittel- und langfristigen Verbandsprogramms</li><li>11. Ernennung von Ehrenmitgliedern</li><li>12. Varia (Vorstellen des Tagungsortes 2023: AarThe)</li></ol>

## 1. Begrüssung

Der Zentralpräsident Peter Keller begrüsst herzlich alle Teilnehmenden und freut sich, nach zwei Jahren wieder eine physische Versammlung durchführen zu können. Speziell begrüsst er den Landammann Philipp Wilhelm, den Regierungsrat Jon Domenic Parolini, Annemarie Markart und Marianne Gasser vom Südtiroler Theaterverband, Cäcilia Zöhler vom Österreichischen Bundesverband Ausserberufliches Theater ÖBV, Michel Préperier, Geschäftsführer FSSTA und zukünftiger Präsident TAS, Giovanni Fratus und Ana Camponovo vom FSSI, beide auch Mitglieder der Arbeitsgruppe TAS, sowie die Ehrenmitglieder Josette Gillmann, Grittli Harringer, Gerhard Lengen, Christa Obi, Annette Peter und Riccarda Sulser.

Alfonso Moser, OK-Präsident, begrüsst seinerseits alle Teilnehmenden der JV in Davos. Als erstes gibt er das Wort an Landammann von Davos, Philipp Wilhelm.

Philipp Wilhelm zieht in seiner Begrüssungsrede Parallelen von der Politik zum Theater. Vor 2 Wochen war dieser Saal die Bühne des Welttheaters – des WEFs. Wie im Theater sei auch in der Politik Teamarbeit wichtig und man müsse sich auch in andere Rollen einfühlen können. Ebenfalls gibt es in Politik und Theater jene, die gerne im Rampenlicht stehen und die andern, die lieber Regie- oder andere Hintergrundarbeiten machen.

Jon Domenic Parolini überrascht die Teilnehmenden mit seiner 4-sprachigen Willkommensrede. Er sagt, die Theaterkultur ist unter uns. Wir alle seien mit dem Theater aufgewachsen, in Geschichten eingetaucht und dass dies die Erlebnisse sind, die bleiben.

Nach einem Dank für die pointierten Begrüssungen eröffnet Peter Keller nun formell die 116. Jahresversammlung des ZSV.

Entschuldigt haben sich Myriam Schleiss, BAK, Natacha Astuto Laubscher, Présidente FSSTA, Gerhard Koller, Präsident der ÖBV, Norma Köhler, BAG (Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel Theater), Simon Issler, BDAT, Regionalgruppe t. Zentralschweiz, Elke Mulders sowie die Ehrenmitglieder Jörg Emmenegger, Hans Oppliger, Christian Pieth, Gerti Haymoz, Brigitte Schwarz, Mariella Flury, Josef Lindegger und Dany Tettamanti. Entschuldigt haben sich auch die beiden Revisoren Silvan Caluori und Werner Rohrer sowie 16 Theatervereine und 4 Einzelmitglieder.

Der Präsident stellt fest: Die Einladungen und Traktandenliste wurden termingerecht verschickt, der Jahresbericht ist seit April in 4 Sprachen auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Es gibt keine Anträge zu Änderung der Traktandenliste.

## 2. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Vorgeschlagen werden:

Hansjürg Frehner, Seniorentheater Chur

Kurt Lötscher, Theaterverein Versam-Arezen

Mathias Keller, Dramatischer Verein Maladers

Sie werden einstimmig gewählt

Peter erklärt kurz die Abstimmungsformalitäten: die Abstimmungen sind offen, ausser ein Drittel der Anwesenden verlangt eine geheime Abstimmung.

55 Theatervereine	550	Stimmen	(BLAU)
68 Einzelmitglieder	68	Stimmen	(WEISS)
Total	618	Stimmen	
Das Absolute Mehr ist bei	310	Stimmen	
Regionalverbände	7	Verbände	(ROT)
Das Absolute Mehr ist bei	4	Stimmen	

## 3. Genehmigung des Protokolls der 115. Jahresversammlung (Online)

Das Protokoll wurde nach der Online-Abstimmung letzten Sommer an alle Vereine per Mail verschickt und war auf der Homepage des ZSV aufgeschaltet (im Jahresbericht). Es gibt keine Wortwünsche aus der Versammlung. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

## 4. Entgegennahme des Jahresberichtes

Der Jahresbericht wurde auf der Homepage in allen 4 Landessprachen aufgeschaltet. Es gibt keine Voten aus der Versammlung und der Bericht wird einstimmig abgenommen.

## 5. Genehmigung der Jahresrechnung auf Grund des Revisorenberichts

Alfonso Moser, Zentralkassier erläutert kurz die Rechnung mit Einnahmen, Ausgaben etc.

Das Eigenkapital per 31.12.2021 ist CHF 186'056.96.

Da beide Revisoren abwesend sind, liest Rico Hunger den Revisorenbericht und beantragt die Jahresrechnung zu genehmigen und Decharge zu erteilen. Es werden keine Voten verlangt und die Rechnung wird ohne Gegenstimme angenommen und somit dem Zentralvorstand Decharge erteilt.

## 6. Wahlen

### a) des Zentralpräsidenten

Peter Keller erklärt kurz, weshalb er sich für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung stellt. Peter hatte schon bei der Übernahme des Amtes (nach der überraschenden Amtsniederlage von Ruedi Widmann) gesagt, dass er nur ein «Übergangspräsident» sein werde. Nun sind einige Dinge aufgegleist und um seiner Gesundheit besser Rechnung zu tragen, ist nun der richtige Moment für einen Wechsel. Besonders, da mit Lukas Lewicki ein junger, motivierter und eingearbeiteter Nachfolger bereitsteht.

Lukas Lewicki wird vom Zentralvorstand vorgeschlagen. Peter weist jedoch drauf hin, dass jedes Verbandsmitglied das Amt des Präsidenten übernehmen kann. Auf der Geschäftsleitung sind keine Kandidaturen eingegangen, aber man kann sich auch jetzt noch melden.

Es gibt keine Voten und es werden keine weiteren Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen. Lukas Lewicki stellt sich kurz vor und freut sich, wenn die Verbandsmitglieder ihm ihre Stimme geben.

Lukas Lewicki wird ohne Gegenstimmen gewählt. Peter Keller gratuliert ihm herzlich. Dann bedankt sich Peter einzeln bei seinen Vorstandskolleginnen und -Kollegen für die angenehme Zusammenarbeit mit einer roten Rose. Eine rote Rose bekommt Gritli Harringer als Ehrenpräsidentin des RVA und die letzte rote Rose schenkt Peter seiner Partnerin Silvia.

Pia Abplanalp bedankt sich bei Peter für sein grosses Schaffen, zuerst im Zentralvorstand, dann im Geschäftsführenden Ausschuss und nun noch als Präsidenten des Zentralvorstandes. Sie übergibt ihm eine kleine gebastelte Bühne, auf der ein gedeckter Tisch steht und ein Couvert mit einem Gutschein für eine Überraschung und ein Essen in seinem Lieblingslokal «Costa Brava» in Zürich.

#### **b) der Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses**

Peter lässt die vier Mitglieder des GA zusammen wählen:

Alfonso Moser als Kassier

Pia Abplanalp als Vertretung der Regionalverbände

Katrin Janser als Verantwortliche für das Kinder- und Jugendtheater

Alle vier sind ohne Gegenstimme gewählt

Mit der Wahl von Lukas wird im GA ein Sitz frei. Peter bittet um Vorschläge. Katrin Janser schlägt Enrico Maurer vor. Enrico hat durch seinen Einsitz im Vorstand des AarThe bereits Vorstandserfahrung. Enrico stellt sich kurz vor, ist aber etwas überrumpelt, wurde er doch erst am Vormittag auf eine Kandidatur angesprochen. Eigentlich möchte er eine Bedenkfrist, da dies aber wegen den anstehenden Wahlen nicht möglich ist und er auch vom ZV-Vorstand und dem ZV-Präsident dazu animiert wird, sagt er nach kurzem Überlegen zu.

Enrico Maurer wird ohne Gegenstimme in den GA gewählt

#### **c) der Revisionsstellen**

Silvan Caluori und Werner Rohrer stellen sich als Revisoren für die nächsten 2 Jahre wieder zur Verfügung. Sie werden ohne Gegenstimme gewählt

#### **d) Tagungsort 2024**

Amathea wollte im letzten Jahr die JV in Bern durchführen. Leider war dies wegen Corona nicht möglich und so freuen sie sich, die Jahresversammlung 2024 in Bern durchzuführen.

Bern wird als Tagungsort 2024 ohne Gegenstimme angenommen.

### **7. Beschlussfassung über die Gründung eines Dachverbandes «Theater Amateur Suisse» mit den anderen Amateur-Theaterverbänden der Schweiz und Genehmigung der Statuten**

Informationen zu diesem Traktandum waren auf der Homepage aufgeschaltet. Peter erklärt kurz, dass aus dem bestehenden Freundschaftsvertrag ein übergeordneter Dachverband entstehen soll, da das Bundesamt für Kultur (BAK) Fördergelder an eine Stelle auszahlen wird. Eine Arbeitsgruppe hat Statuten in allen 4 Landessprachen ausgearbeitet. Bei den beiden Verbänden FSSTA (Westschweiz) und FFSI (Tessin) wurde die Gründung bereits von der Jahresversammlung

genehmigt. Peter gibt das Wort an Michel Préperier, Sekretär der FSSTA und vorgesehener erster Präsident des Theater Amateure Schweiz TAS.

Michel erklärt, dass es bei einer Gründung zwar neu Statuten gibt, die Struktur gleich bleibt wie beim Freundschaftsvertrag, der seit 30 Jahren besteht. Jeder Verband wird eigenständig bleiben. Der ZSV wird nichts verlieren, aber viel gewinnen. Auch Michel betont, dass ohne TAS ab 2024 mit keinen weiteren Geldern des Bundes gerechnet werden kann.

Nach einem Dank an Michel Préperier fragt Peter die Versammlung nach Wortmeldungen.

**Beni Kreuzer** rät der Versammlung die Gründung des TAS abzulehnen, denn er befürchtet, dass der Bund mit immer neuen Vorgaben über uns bestimmen wird.

Der Präsident erklärt, dass das BAK ab 2024 Gelder nur noch an einen Verband auszahlen wird. Bis jetzt musste jeder Verband jährlich zum BAK um Rechenschaft abzulegen, danach würde das über TAS und somit den präsidierenden Verband gemacht. Dies ist eine Arbeitserleichterung für uns und fürs BAK.

Da keine weiteren Wortmeldungen erwünscht sind, wird abgestimmt:

Die Gründung des TAS wird mit 2 Gegenstimmen angenommen.

## 8. Beschlussfassung über eingegangene Anträge

Es sind keine weiteren Anträge seitens der Mitglieder oder des Vorstandes eingegangen

## 9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und der Mindestanzahl Pflichtexemplare des Verbandsorgans

Peter Keller erwähnt, dass die Arbeitsgruppe Kommunikation verschiedenen Möglichkeiten nachgeht, um die Pflichtexemplare aufzulösen.

Der ZV schlägt vor, die Mitgliederbeiträge so zu lassen.

Theatervereine Fr. 90.00 pro Jahr

Vereinstheater Fr. 45.00 pro Jahr

Einzelmitglieder Fr. 20.00 pro Jahr

Die Anzahl Pflichtexemplare der Theater/Zytig beträgt für Theatervereine 5 Stück

Die Mitgliederbeiträge und die Beibehaltung der Anzahl der Pflichtexemplare wird mit einer Gegenstimme genehmigt.

## 10. Festlegung des mittel- und langfristigen Verbandsprogramms

Peter Keller macht auf die Ziele 2022 aufmerksam: Die neue Homepage hat leider etwas Verspätung, man hoffte, diese an der jetzigen Versammlung vorführen zu können. Die Arbeitsgruppe Kommunikation wird wie erwähnt an einen Konzept Theater Zytig arbeiten. Zu diesem Thema hat im Mai bereits ein Workshop mit dem ganzen ZV stattgefunden. Um den neuen Vertrag der SUIA auszuhandeln werden genauere Zahlen benötigt, deshalb wird die Mitgliederstatistik dieses Jahr umfassender werden. Weiter wollen wir die Zusammenarbeit mit den Regionalverbänden vertiefen und mit der Erstellung eines Leitbildes weiterkommen.

Katrin Janser, Verantwortliche für Kinder- und Jugendtheater ZSV, berichtet über das Internationale Kindertheaterfest Turgi vom 24. Juli bis 2. August mit 22 Gruppen aus 9 Ländern.

Das Edered konnte dank grossem Einsatz letzten Sommer «Hybrid» stattfinden: an verschiedenen Orten konnten einige Gruppen zusammen kommen, soweit das erlaubt war. Der Hauptanlass war in Osijek, Kroatien, wo jeden Morgen eine Zusammenfassung der Vortage der einzelnen Gruppen gestreamt wurde. Dieses Jahr findet es nochmals in Osijek statt, vom 5. - 12. August, hoffentlich wieder wie gewohnt!

Zälli Beeler, künstlerischer Leiter ZSV, berichtet seinerseits über das Kurswesen des ZSV. Im 2020 konnte gerade mal ein Kurs durchgeführt werden, bevor wegen Corona das ganze Jahr abgesagt werden musste. Im 2021 konnten dann doch ein paar wenige Kurse durchgeführt werden. Auch in diesem Jahr kommen die Anmeldungen zögerlich. Zälli macht einen Appell an alle, sich weiterzubilden und unsere Kurse im Herbst 2022 und auch im 2023 zu besuchen. Das Kursprogramm für 2023 wird nächstens erstellt.

Peter weist auf die Biennale am 17. und 18. September in Evolène, VS hin. Es treffen sich je zwei Gruppen aus jedem Sprachgebiet der Schweiz. Man kann sich noch melden.

Zum Volkstheaterfestival Meiringen vom 15. bis 19. Juni, also nächste Woche, wird Thierry Ueltschi unter Varia noch etwas sagen

## 11. Ernennung von Ehrenmitgliedern

Zuerst wird die grosse Kerze angezündet und Peter bittet in einer Schweigeminute den verstorbenen Mitgliedern zu gedenken und sie zu ehren.

Dann übergibt er Hannes Zaugg-Graf das Wort. Hannes macht es spannend und geht während der Laudatio im Raum umher und bleibt dann vor HansRuedi Ehrbar stehen, der völlig überrascht ist. HansRuedi war jahrelang im VOV und hat da verschiedenste Arbeiten übernommen. Als Interims-Präsident hatte er auch Einsitz im ZV.

Hannes erklärt, dass gemäss Statuten Ehrenmitglieder von der Versammlung gewählt werden müssen. Er schlägt vor, dass jene, die gegen eine Wahl sind, einfach nicht klatschen. Gemäss der Standing Ovation wurde HansRuedi einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt.

In seiner Laudatio erzählt Hannes von einer Person, die gerne und viel redet, aber ebenso viel geleistet hat. Auch Steve Volkart ist sehr überrascht, als Hannes vor ihm stehen bleibt. Steve hat neben Kontakten zu Guidle und Ticketville auch erreicht, dass das Amateurtheater im Kanton Luzern zum Weltkulturerbe gehört. Steve Volkart wurde ebenfalls mit einer Standing Ovation einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt.

Die Überraschungen gehen weiter: Beni Kreuzer, langjähriger Präsident des ehemaligen Walliser-Kantonalverbands nimmt erstaunt zur Kenntnis, dass Hannes auch ihn als Ehrenmitglied vorschlägt. Er wurde ebenfalls mit einer Standing Ovation einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt.

Als viertes wird Peter Keller mit einer Laudatio überrascht. Als langjähriger Präsident des RVA kam er schon vor langer Zeit in den ZV, dann in den GA. Als Vizepräsident übernahm er das Präsidium

als Not am Mann war. Peter wird mit einer nicht enden wollenden Standing Ovation einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt.

## 12. Varia

Vorstellen des Tagungsortes 2023: AarThe:

Die JV 2023 wird am 20. und 21. Mai 2023 in Stein stattfinden. Der Kantonalverband AarThe stellt Stein kurz vor. Es ist bereits eine eigene Homepage aufgeschaltet: <https://2023.aarthe.ch/> Es wird auch noch eine App geben.

Arkuta:

Anita informiert, dass vom 27. August bis 3. September 2022 die ersten Aargauer Kulturtage stattfinden, dies ist ein Gemeinschaftsprojekt von 6 Laienkulturverbänden. Anita lädt alle ein, diesen einzigartigen Anlass zu besuchen. <https://aarkuta.ch/>

Riccarda Sulser, Freie Bühne Chur

Die Freie Bühne Chur plant des «Junglebuch» aufzuführen und fragt, ob jemand passende Kostüme hat.

Walter Fankhauser, Remise-Bühni Jegenstorf, bittet in Zukunft die Jahresversammlungen in Schriftsprache abzuhalten, damit die Damen aus Österreich und Südtirol uns auch verstehen

Thierry Ueltschi weist auf das Volkstheaterfestival Meiringen hin. Nächste Woche werden 8 Gruppen auftreten. Er würde sich freuen, wenn er viele Zuschauer begrüßen kann. Er bittet alle Theatergruppen, sich eine Kandidatur für das nächste Jahr zu überlegen. Nach einer Anmeldung werden die Gruppen an einer Aufführung besucht und allenfalls ausgewählt. Informationen dazu findet man auf der Homepage <https://volkstheaterfestival.ch>

Der abtretende Präsident Peter Keller schliesst die Versammlung um 16.30 Uhr